

# Ententeich im Sulmtalpark Neckarsulm ist wieder als Naherholungsraum mitten in der Stadt erlebbar

## Teich wurde saniert und als naturnahes Stillgewässer umgestaltet

Der Ententeich im Sulmtalpark Neckarsulm ist wieder als naturnahes Stillgewässer und Naherholungsraum mitten in der Stadt erlebbar. **In rund acht Monaten Bauzeit hat das städtische Tiefbauamt zusammen mit dem Ingenieurbüro „Büro am Fluss GmbH“ aus Wendlingen den Teich technisch instand gesetzt und das Gewässer ökologisch umgebaut.**

Dabei sind neue Flachwasserzonen und Feuchtwiesen anstelle der früher versiegelten Randbereiche entstanden. Diese **Nass- und Feuchtfächen dienen als Habitate für unterschiedliche Kleinlebewesen, Amphibien und Insekten.**

Über Holzstege gelangen Fußgänger ganz nah an die Wasser- und Wiesenflächen heran, um die Tiere und Pflanzen beobachten zu können. Auf der Nordseite ragt eine Holz-Plattform auf den Teich hinaus. Dort weihte Oberbürgermeister Steffen Hertwig den neu gestalteten Ententeich symbolisch ein.

**Zur offiziellen Einweihung hatte die Stadt die Bürgerschaft, darunter vor allem Familien mit Kindern eingeladen.**

„Das ist ja ein toller Ansturm“, freute sich Steffen Hertwig über die vielen Besucherinnen und Besucher. Für die großen und kleinen Gäste hatte die Stadt einen Eiswagen und ein Kaffeemobil bereitgestellt.

„Ist das nicht etwas fürs Herz? Der neue Ententeich ist sehr schön geworden. Ich bin jedes Mal begeistert, wenn ich hierherkomme“, schwärmte der Oberbürgermeister. „Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen ist ein vielfältiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen entstanden, der sowohl der Natur als auch den Menschen zugutekommt. Ein wunderbares Beispiel dafür, wie Stadtplanung und Natur im Einklang stehen können.“

**Sanierung war auch technisch notwendig**

Die Entscheidung, den Ententeich umzugestalten, war nicht nur eine Frage der

Ästhetik, sondern auch eine technische Notwendigkeit. **So wurde der Teich neu profiliert und mit dem natürlichen mineralischen Dichtmaterial Bentonit neu abgedichtet.** Gespeist wird das Gewässer nicht mehr mit Wasser aus der Sulm, sondern ausschließlich durch frisches Grundwasser aus einer bestehenden Leitung. Dies sorgt für eine **wesentlich bessere Wasserqualität.**

Das Grundwasser wird auf der **Ostseite** in ein **Schachtbauwerk** gelenkt, wo das Wasser austritt und durch einen offenen Graben in den Teich rinnt. Der **Ablauf auf der gegenüberliegenden Teichseite** erfolgt malerisch über eine Kaskade in die Sulm. Das sogenannte **Mönchsbauwerk** erleichtert den Betrieb des Teichs und erlaubt, den Teich bei Bedarf geordnet zu entleeren. Das Bauwerk dient zum Beispiel bei Starkregen auch als Notüberlauf, sodass mit dem sanierten Ententeich ein **zusätzlicher Retentionsraum** geschaffen wurde.

#### Umgestalteter Naturraum schafft neue Aufenthaltsqualität

Der umgestaltete Naturraum schafft auch eine neue Aufenthaltsqualität. **Die neu entstandenen Wege ermöglichen die Nähe zum Wasser und machen Natur unmittelbar erlebbar.** Auf der **Nordseite** ersetzt ein **zwei Meter breiter, barrierefreier Holzsteg** den früher asphaltierten Weg. Von diesem Steg aus können Besucher die Holz-Plattform betreten.

Auf der **Ostseite** führt ein kleinerer, ein Meter breiter Holzsteg, der sogenannte **Entdeckersteg**, an die Tümpel und über die Feuchtwiese, die den Teich nach Osten hin erweitert. Ein **Umweltbildungskonzept mit drei Informationstafeln und einer Entdeckerkarte** mit Infos für Kinder erläutert die Funktion des Ökosystems



Unter den Augen vieler Besucherinnen und Besucher weihte OB Steffen Hertwig den neu gestalteten Ententeich im Sulmtalpark Neckarsulm offiziell ein. Foto: snp

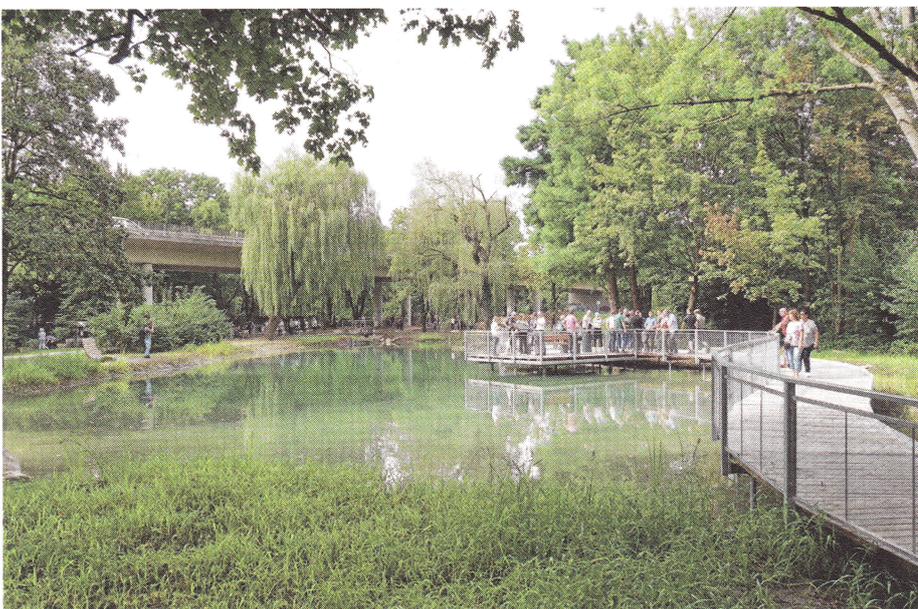
und veranschaulicht das Zusammenspiel der örtlichen Tier- und Pflanzenarten. Als zusätzliches Informationselement wird im kommenden Jahr noch ein **Unterwasser-Fernrohr** installiert, mit dem Besucher auch das Leben unter Wasser beobachten können.

„Es wurde bewusst darauf geachtet, dass der Teich nicht nur ein schöner Anblick ist, sondern auch eine Lernumgebung bietet“, erläuterte Steffen Hertwig. So soll der neue **Ententeich** auch als **„grünes Klassenzimmer“** dienen. Eine entsprechende Kooperation mit den umliegenden Schulen hat die Stadt bereits in die Wege geleitet.

**Installiert wurde das Umweltbildungskonzept mit Unterstützung der Klimastiftung der Kreissparkasse (KSK)**

**Heilbronn.** Für die Spende von 5000 Euro dankte Steffen Hertwig bei der Einweihung dem Leiter der KSK-Regionaldirektion, Sven Förschner. Die Gesamtinvestitionssumme für die Neugestaltung des Ententeichs einschließlich der technischen Sanierung und des Wegebaus beträgt rund eine Million Euro.

In diesem Herbst beginnt die Stadt schließlich noch damit, den Ententeich und die Ufer zu bepflanzen. Diese Arbeiten werden im Frühjahr 2025 fortgesetzt. Dann ist die Neugestaltung komplett abgeschlossen und die Natur kann das Regime übernehmen. „Die gesamten Gestaltungsmaßnahmen zeigen, dass wir hier nicht nur an die Menschen, sondern auch an die Tiere und Pflanzen gedacht haben“, bekräftigt OB Steffen Hertwig.



Der Ententeich wurde von Grund auf saniert und zu einem naturnahen Stillgewässer umgestaltet.

Foto: snp

#### Dringende Bitte: Enten nicht füttern!

Bei der Einweihung des neu gestalteten Ententeichs im Sulmtalpark richtete Oberbürgermeister Steffen Hertwig eine dringende Bitte an alle Besucherinnen und Besucher: „Bitte füttern Sie die Enten nicht, auch wenn es verlockend ist. Die Nährstoffe im Brot tragen zur Veralgung und Verkräutung bei und schaden dem Teich. Unsere Enten wissen schließlich selbst am besten, wie sie sich gesund ernähren können.“

Wasservögel wie Enten und Schwäne ernähren sich natürlicherweise von Wasser- und Uferpflanzen, Würmern, Schnecken und anderen Kleintieren. **Das Verfüttern von Brot- und Backwarenresten hingegen ist nicht artgerecht und schadet der Gesundheit der Tiere.** (snp)